

## **TL 200 monatliches Update zum 28.02.2021**

### **Die Berechnungen für den Investmentsparplan TL 200 haben zum ersten Bankarbeitstag des Monats (01.03.2021) keine neuen Signale ergeben**

Der Februar war vor allem geprägt von zunehmender Verunsicherung, dass die Inflation stärker zurückkommen könnte. In Folge befürchteten Marktteilnehmer, dass die Notenbanken entsprechend reagieren müssten und die Zinsen anheben. Die wiederum bekräftigten umgehend, dass sie derzeit keine Inflationsgefahren sehen würden und es somit keinen Anlass für eine Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik geben würde. Allein die Marktteilnehmer scheinen ihnen nicht wirklich glauben zu wollen. Die länger laufenden Zinsen sind insbesondere in den USA angestiegen. Das ist an sich kein Grund beunruhigt zu sein, wohl aber die Geschwindigkeit, mit der der Zinsanstieg passiert ist. Das könnte Anleihen zunehmend attraktiver gegenüber Aktien werden lassen, so dass einige Marktteilnehmer befürchten, es könnte zu einer großen Umschichtungswelle kommen. Zudem verteuern sich mit einem Anstieg der Zinsen die Refinanzierungskosten insbesondere von Wachstumsunternehmen, bei denen v.a. die Erwartungen auf die Zukunft an der Börse gehandelt werden. Bei einem Zinsanstieg dürften zukünftige Gewinne, die bereits jetzt in den Kursen eingepreist sind, geringer ausfallen. In Folge haben insbesondere die Kurse von solchen Unternehmen gelitten, die zuvor stark gehypt waren und somit in ihrer Bewertung als sehr teuer einzustufen sind.

Auf Monatssicht sind die Ergebnisse der TL200-Fondspalette durchweg positiv. Auch die entsprechenden Vergleichsindizes haben den Monat positiv beendet. Dass sich aktives Management im aktuellen Umfeld sehr gut auszahlen kann, beweisen die Ergebnisse der Fonds der TL200-Palette, die ihren Vergleichsindex zum Teil deutlich hinter sich lassen konnten.

Der Kurs aller Fonds der TL200-Palette befindet sich über ihrer entsprechenden 200-Tage-Linie. Der Abstand liegt in den meisten Fällen im unteren zweistelligen positiven Bereich.

Die Systematik des Investmentsparplan TL 200 ist wie ein Airbag zu verstehen. Im Falle eines großen Crashes geht dieser auf und schützt vor weiteren Schäden. Wie beim Airbag im Auto auch, bedarf es immer erst einmal eines Crashes, bevor dieser aufgeht. Im Prinzip ist so ein Airbag wie eine Versicherung zu verstehen, die vor großen Risiken schützen soll. Als große Abstürze sind die Phasen 2000-2002 bzw. 2007-2008 zu bezeichnen. Bis diese eintreten, kostet eine Versicherung erfahrungsgemäß eine Prämie. Dieses Prinzip gilt auch beim Investmentsparplan TL 200. Diese Prämie drückt sich insbesondere durch entgangene Rendite aus. Bei jedem entstandenen Signal kann immer erst im Nachgang festgestellt werden, ob es sich dabei um ein Fehlsignal handelt oder nicht. Es ist auch eher selten die Thematik, des „rechtzeitigen“ Verkaufens, sondern vielmehr des frühzeitigen Wiedereinstiegs. Die Rendite, die bis zu einem erneuten Kaufsignal erzielt worden ist, bleibt

somit „auf der Strecke“. Anleger, die Angst vor Schwankungen haben, sind hier nach wie vor sehr gut aufgehoben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer, gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Dopf